

STEUERBERATERKAMMER NIEDERSACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

30057 Hannover - Postfach 57 27 - Tel. 0511/288 90 39 - Fax 0511/288 90 25

Zwischenprüfung

am 12. März 2019

Prüfungsfach: Rechnungswesen

Arbeitszeit: 45 Minuten
Benötigtes Material: 1 Lösungsblatt
2 Blatt Konzeptpapier

Vorbemerkung:

Füllen Sie zuerst den Kopf des Lösungsblattes aus.

Prüfen Sie die Aufgabe auf Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Beachten Sie dann, dass bei den folgenden **20 Aufgaben** von jeweils vier Möglichkeiten immer nur **eine** richtig ist. Bezeichnen Sie diese richtige Antwort durch ein **deutlich sichtbares Kreuz ☒** in dem entsprechenden Kästchen.

Ein irrtümlich gesetztes Kreuz ist **unmissverständlich** durchzustreichen ☒.

Wenn mehr als ein Kästchen pro Aufgabe angekreuzt wird, gilt die Aufgabe als **nicht gelöst**.

GRUNDBEGRIFFE DES RECHNUNGSWESENS

1. Bei welchem Konto handelt es sich um ein Bestandskonto, bei dem der Schlussbestand auf der Soll- oder auf der Habenseite stehen kann?
 - A Gewinn- und Verlustkonto
 - B Privateinlagen
 - C Bank
 - D Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
2. Welches Inventurverfahren ist offiziell zulässig?
 - A Sommerinventur
 - B Stichprobeninventur
 - C Saisonale Inventur
 - D Zufallsinventur
3. Welche Buchung erfolgt im Soll?
 - A Der Schlussbestand eines Passivkontos
 - B Der Abgang in einem Aktivkonto
 - C Der Zugang in einem Passivkonto
 - D Der Anfangsbestand in einem Passivkonto
4. Elektrogroßhändler E bietet einen Fernseher zu einem Nettolistenverkaufspreis von 862,50 EUR an. Er kalkuliert mit 20 % Gewinn, 15 % Handlungskosten, 12 % Liefererrabatt und 4 % Kundenrabatt.
Wie hoch ist der Nettolisteneinkaufspreis des Fernsehers, wenn Bezugskosten in Höhe von brutto 38,03 EUR (inklusive 19 % USt) angefallen sind?
 - A 645,50 EUR
 - B 507,18 EUR
 - C 523,60 EUR
 - D 638,60 EUR
5. Unternehmer U berechnet einen Produktpreis mit einem Kalkulationsfaktor von 2,8. Wie hoch ist dann die entsprechende Handelsspanne?
 - A 180,00 %
 - B 35,71 %
 - C 280,00 %
 - D 64,29 %
6. Der Textilgroßhändler T hat den Erhalt einer Lieferantenrechnung über gelieferte Textilien bereits ordnungsgemäß gebucht (Rechnungsendbetrag 3.808,00 EUR). Nun bezahlt T die Rechnung vereinbarungsgemäß bar unter Abzug von 2 % Skonto per Banküberweisung.
Die richtige Buchung der Bezahlung ...

- A** erhöht seinen Gewinn um 64,00 EUR.
B vermindert seinen Gewinn.
C erhöht seinen Gewinn um 76,16 EUR.
D hat keine Auswirkung auf seinen Gewinn.
7. Textilgroßhändler T errechnet für das Jahr 2018 einen Verlust von 35.100 EUR. In 2018 betrugen seine Privateinlagen 22.400 EUR und seine privaten Entnahmen 18.300 EUR. Das Eigenkapital betrug am 31. Dez. 2018 110.200 EUR.
Wie hoch war das Eigenkapital am 31. Dez. 2017?
- A** 71.000 EUR
B 149.400 EUR
C 141.200 EUR
D 79.200 EUR
8. Textilgroßhändler T nimmt Waren (Einkaufspreis im Vorjahr 160 EUR + 19 % USt, Preis ist immer noch aktuell) aus dem Betrieb mit nach Hause, um sie seiner Frau zum Namenstag zu schenken.
Die richtige Buchung dieses Vorgangs ...
- A** hat keine Auswirkung auf seinen Gewinn.
B erhöht seinen Gewinn um 160,00 EUR.
C vermindert seinen Gewinn um 160,00 EUR.
D vermindert seinen Gewinn um 190,40 EUR.
9. Textilgroßhändler T erwirbt am 7. Mai 2018 einen Lieferwagen (Nutzungsdauer 9 Jahre) für den Transport seiner Waren. Er bezahlt die Rechnung (Rechnungssumme 64.260 EUR brutto) des Autohändlers am 31. Mai 2018 vereinbarungsgemäß unter Abzug von 2 % Skonto. T erfüllt nicht die Voraussetzungen des § 7g EStG.
Wie hoch ist der Ansatz des Lieferwagens in der Bilanz zum 31. Dez. 2018?
- A** 50.000 EUR
B 49.000 EUR
C 50.080 EUR
D 47.040 EUR
10. Durch welchen Geschäftsvorfall des Unternehmers U erhöht sich das Eigenkapital, ohne dass sich die Bilanzsumme verändert?
- A** U nutzt ein bisher ausschließlich privat genutztes Grundstück zukünftig als betrieblichen Lagerplatz.
B U überweist die Geschäftsmiete vom privaten Bankkonto.
C U werden Provisionserlöse für die Vermittlung eines Auftrags an einen Geschäftsfreund gutgeschrieben.
D U bezahlt eine Lieferantenschuld durch Überweisung vom privaten Bankkonto.

BUCHUNGSSÄTZE

Welcher Buchungssatz ist jeweils für die folgenden Geschäftsvorfälle des Möbelhändlers M aus Oldenburg richtig? Unterstellen Sie, dass M einen möglichst niedrigen Gewinn wünscht und von der Bildung eines GWG-Sammelpostens keinen Gebrauch macht. Die Voraussetzungen des § 7g EStG sind nicht erfüllt.

11. M bezahlt einen bereits korrekt gebuchten Einkauf von zum Verkauf bestimmten Möbeln unter Abzug von 1 % Skonto per Banküberweisung an den Lieferanten.

- A** Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang
Abziehbare Vorsteuer
Bank
an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- B** Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
an Betriebs- und Geschäftsausstattung
an Abziehbare Vorsteuer
an Bank
- C** Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
an Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang
an Abziehbare Vorsteuer
an Bank
- D** Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
an Wareneingang
an Abziehbare Vorsteuer
an Bank

12. M kauft im Dezember 2018 einen neuen Staubsaugroboter zur Reinigung seiner Verkaufsflächen für brutto 928,20 EUR ein und bezahlt diesen sofort mit seiner privaten ec-Karte.

- A** Betriebs- und Geschäftsausstattung
Abziehbare Vorsteuer
an Privateinlagen
- B** Wareneingang
Abziehbare Vorsteuer
an Privateinlagen
- C** Privateinlagen
Abziehbare Vorsteuer
an GWG
- D** GWG
Abziehbare Vorsteuer
an Privateinlagen

13. M beschäftigt eine Mitarbeiterin im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses für 400 EUR im Monat. Das Gehalt wird pünktlich bar ausgezahlt. Die Mitarbeiterin hat keinen Antrag auf Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherung gestellt.

- A** Löhne für Minijobs
Soziale Abgaben für Minijobber
Pauschale Lohnsteuer für Minijobber
an Kasse
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
- B** Aushilfslöhne
Pauschale Lohnsteuer für Aushilfen
an Kasse
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
- C** Löhne für Minijobs
Pauschale Lohnsteuer für Minijobber
an Kasse
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
an Soziale Abgaben für Minijobber
- D** Löhne für Minijobs
Soziale Abgaben für Minijobber
an Pauschale Lohnsteuer für Minijobber
an Kasse
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit

14. Ein Angestellter des M bewohnt eine zum Betriebsvermögen gehörende Wohnung des M zur ortsüblichen Miete. M bezahlt das laufende Gehalt unter Verrechnung der Miete per Banküberweisung. Die vermögenswirksamen Leistungen werden je zur Hälfte von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen.

- A** Löhne und Gehälter
Gesetzlich soziale Aufwendungen
an Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
an Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung
an Grundstückserträge
an Bank
- B** Löhne und Gehälter
vermögenswirksame Leistungen
Gesetzlich soziale Aufwendungen
an Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
an Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung
an Grundstückserträge
an Bank

- C** Löhne und Gehälter
vermögenswirksame Leistungen
Gesetzlich soziale Aufwendungen
an Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
an Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung
an verrechnete sonstige Sachbezüge ohne USt
an Grundstückserträge
an Bank
- D** Löhne und Gehälter
vermögenswirksame Leistungen
Gesetzlich soziale Aufwendungen
an Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
an Bank
an verrechnete sonstige Sachbezüge ohne USt
15. M hat seiner Mutter zum Geburtstag einen Sessel aus dem Warensortiment geschenkt (Einkauf des Sessels im Vorjahr für 260 EUR zuzüglich USt) und diesen Vorgang zwar korrekt, aber versehentlich doppelt gebucht. Dieser Fehler soll nun korrigiert werden.
- A** Abziehbare Vorsteuer
Entnahme durch Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens mit USt
an Privatentnahmen
- B** Privatentnahmen
an Entnahme durch Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens mit USt
an Umsatzsteuer
- C** Umsatzsteuer
Entnahme durch Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens mit USt
an Privatentnahmen
- D** Umsatzsteuer
Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens mit USt
an Privatentnahmen

16. M hat 70 Bettgestelle an den Hotelier H auf Ziel verkauft und zunächst ordnungsgemäß gebucht. H schickt jedoch nun ein Bettgestell wegen grober Mängel zurück und bezahlt die restlichen Bettgestelle vereinbarungsgemäß unter Abzug von 2 % Skonto. H überweist den offenen Restbetrag von seinem privaten Bankkonto auf das betriebliche Bankkonto von M.

- A** Umsatzerlöse
 Umsatzsteuer
 Erlösschmälerungen/Skonti/Boni
 Privatentnahmen
 an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- B** Umsatzerlöse
 Umsatzsteuer
 Erlösschmälerungen/Skonti/Boni
 Bank
 an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- C** Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
 Bank
 an Umsatzerlöse
 an Umsatzsteuer
 an Erlösschmälerungen/Skonti/Boni
- D** Erlösschmälerungen/Skonti/Boni
 Bank
 an Umsatzerlöse
 an Umsatzsteuer

BUCHUNGSSATZLESEN

Welche Vorgänge liegen den folgenden Buchungssätzen des Sportwarengroßhändlers G zugrunde?

17. Wareneingang
 Abziehbare Vorsteuer
 Bezugskosten
 an Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang
 an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- A** G bezahlt eine noch nicht gebuchte Wareneingangsrechnung über netto 8.000 EUR zuzüglich 100 EUR netto Frachtkosten vereinbarungsgemäß unter Abzug von 3 % Skonto.
 - B** G schickt 20 % der bereits gebuchten Wareneinkäufe zurück, weil diese schwerwiegende Mängel aufweisen. Für die verbleibenden Waren vereinbart er mit dem Verkäufer wegen leichter Kratzer einen Preisnachlass.

- C** G erhält wegen Mängeln einen Preisnachlass auf seine bereits gebuchten Wareneinkäufe und erhält die Rechnung seines Spediteurs für die Warenlieferung.
- D** Eine Wareneingangsrechnung über netto 5.000 EUR zuzüglich 100 EUR netto Frachtkosten wurde von G zunächst noch nicht gebucht. G schickt 20 % der Waren zurück, weil diese schwerwiegende Mängel aufweisen. Für die verbleibenden Waren vereinbart er mit dem Verkäufer wegen leichter Kratzer einen Preisnachlass.
18. Privatentnahmen
an Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens mit USt
an Umsatzsteuer
- A** G entnimmt Waren (Einkauf im Vorjahr bei einem Unternehmer) aus dem Betrieb, um sie seiner Tochter zum Geburtstag zu schenken.
- B** Die laufende Telefonrechnung für den vergangenen Monat wird eingebucht. 20 % der Gespräche waren privat veranlasst.
- C** G nutzt seinen betrieblichen PKW für eine dreiwöchige Urlaubsfahrt.
- D** G nutzt seine betriebliche Telefonanlage (Anschaffung im Vorjahr für 3.000 EUR + USt) auch für private Zwecke.
19. Wareneingang
an Bestand an Waren (Handelswaren)
- A** Das Konto Bestand an Waren (Handelswaren) wird nach Einbuchung des Inventurergebnisses abgeschlossen. Es liegt eine Bestandsminderung vor.
- B** G kauft Waren von einer Privatperson auf Ziel ein und legt diese Waren in seine Lagerhalle.
- C** Gerade eingekaufte Waren werden aus dem Warenlager geklaut. Dieser Diebstahl wird eingebucht.
- D** Das Konto Bestand an Waren (Handelswaren) wird nach Einbuchung des Inventurergebnisses abgeschlossen. Es liegt eine Bestandsmehrung vor.

20. Kosten der Warenabgabe
 Abziehbare Vorsteuer
 an Umsatzerlöse
 an Umsatzsteuer
- A** G stellt einem Kunden Speditionskosten für einen Warenverkauf in Rechnung.
- B** G hatte die Rechnung eines Spediteurs für den Transport von Waren aus einem Wareneinkauf versehentlich als Warenverkauf gebucht und korrigiert nunmehr diesen Fehler.
- C** G bezahlt eine noch nicht gebuchte Rechnung des Spediteurs S über den Transport von Waren zu einem Kunden durch eine Warenlieferung an S.
- D** Ein Geschäftsfreund berechnet gegenüber G eine Provision für die Vermittlung eines Warenverkaufs.

STEUERBERATERKAMMER NIEDERSACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

30057 Hannover - Postfach 57 27 - Tel. 0511/288 90 39 - Fax 0511/288 90 25

Zwischenprüfung

am 12. März 2019

Lösungsblatt Prüfungsfach: Rechnungswesen

Prüfungsnummer _____

Berufsschule _____

	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10
A		A		A		A		A		A		A		A		A		A	
B		B		B		B		B		B		B		B		B		B	
C		C		C		C		C		C		C		C		C		C	
D		D		D		D		D		D		D		D		D		D	
P	5		5		5		5		5		5		5		5		5		5

	11		12		13		14		15		16		17		18		19		20
A		A		A		A		A		A		A		A		A		A	
B		B		B		B		B		B		B		B		B		B	
C		C		C		C		C		C		C		C		C		C	
D		D		D		D		D		D		D		D		D		D	
P	5		5		5		5		5		5		5		5		5		5

Erreichte Gesamtpunktzahl: _____